

Journal



Altburg
Alzenberg
Heumaden
Hirsau
Holzbronn
Stammheim
Wimberg

Landrat informiert zur Krankenhaus-Zukunft

Wie geht es weiter mit dem Calwer Krankenhaus? Diese Frage stellen sich derzeit viele Menschen. Aus diesem Anlass lädt Landrat Helmut Riegger alle Interessierten am Montag, 10. Dezember, um 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Zukunft der Kreiskliniken Calw und Nagold“ in den Großen Sitzungssaal (Raum C400) des Landratsamtes ein.

Der Landkreis und der Klinikverbund Südwest wollen von externen Gutachtern mehrere Varianten prüfen lassen, wie die künftigen Strukturen der hiesigen Krankenhauslandschaft aussehen könnten. Bei der Veranstaltung wird Landrat Riegger die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen der Krankenhausentwicklung aufzeigen. Hierzu

gehören die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur, der zunehmende Fachkräftemangel sowie steigenden gesetzliche Anforderungen und Kosten. Aufgrund der hohen Verluste und des großen Investitionsbedarfs müsse man darüber nachdenken, wie man auch in Zukunft eine gute, wohnortnahe medizinische Versorgung im Landkreis Calw sicherstellen kann. Dazu wird in den nächsten Wochen eine Maßnahmenliste erwartet. Privatisierung ist für Landrat Riegger keine Option. Der Landrat wird nach seinem Vortrag zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden von der Vorsitzenden des Calwer Gewerbevereins, Magdalene Watzl-Furthmüller, die gesammelten Unterschriften zum Erhalt des Calwer Krankenhauses übergeben.

Krämermarkt in der Calwer Innenstadt

In der Innenstadt findet am kommenden Mittwoch, 12. Dezember, ein Krämermarkt statt. 70 bis 80 Händler werden ihre Waren auf dem Marktplatz und in der Lederstraße anbieten. Los geht es um 8 Uhr, Ende ist gegen 17 Uhr. Die Calwer Bürger und Gäste sind zum Bummeln eingeladen. Einige der Marktbesucher sind bei jedem Calwer Krämermarkt dabei und haben schon ihre festen Standplätze. Andere kommen hin und wieder. Für Aussteller, die sich spontan zu einer Teilnahme entscheiden, bestehen immer noch Ausweichmöglichkeiten. Das Angebot, das die Besucher auf dem Markt erwartet, reicht von Kleidung über Haushaltswaren und Schmuck bis hin zu CDs, Tee und Gewürzen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl an den Imbissständen gesorgt, für die Naschkatzen werden Süßwaren angeboten. Während des Krämermarktes ist die Durchfahrt gesperrt. Das Parkhaus am Calwer Markt bleibt erreichbar.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Neue Betreiber am Calwer Busbahnhof

Kiosk wieder geöffnet

Der Kiosk am Calwer Busbahnhof (ZOB) ist endlich wieder geöffnet. Müzeyen Mutlu-Schmidberger, Fatma Mutlu und Ali Mutlu war es ein großes Anliegen, diesen Service für die Öffentlichkeit wiederzuleben. Die früheren Betreiber hatten sich im vergangenen Frühjahr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Sein Ziel hat das neue Kiosk-Team klar vor Augen: Mit Freundlichkeit und gutem Angebot die Bedürfnisse der Reisenden abzudecken. Derzeit bieten sie frischen Kaffee, kleine Snacks sowie vielfältige und interessante Lektüre. „Ein Bahnhof lebt von seinen Reisenden und für diese Menschen ist es sehr wichtig, eine gute Reiseversorgung anzubieten. Dieser Aufgabe möchten wir uns stellen und sind für weitere Anregungen und Wünsche offen.“ Der Bahnhof hinterlässt bei vielen Menschen, die Calw besuchen, den ersten Eindruck bei der Ankunft. Auf einen Kiosk dürfe man nicht verzichten, sind die neuen Betreiber sicher. „Zum Glück haben die Verantwortlichen, allen voran Oberbürgermeister Ralf Eggert, dies



Müzeyen Mutlu-Schmidberger, Fatma Mutlu und Ali Mutlu mit Rainer Stotz

ebenfalls erkannt.“ Nachdem das Team den Entschluss gefasst hatte, den Kiosk wiederzu-eröffnen und es als Pächter den Zuschlag bekam, machten sich die drei daran möglichst schnell wieder für die Kunden die Tore zu öffnen. Dabei wurden sie tatkräftig unterstützt, wie sie berichteten. Ihr Dank gilt besonders Rainer Stotz von der Stadtwerke Calw GmbH für die gute Zusammenarbeit im Vorfeld. Der Kiosk ist montags bis freitags von 5.30 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Sonntag ist Ruhetag.

● Stadtentwicklungsprozess: Jahresabschluss im STEP-Büro

Fazit zum Ende des Jahres

Nach der fast zweijährigen Bürgerbeteiligungsphase im Calwer Stadtentwicklungsprozess STEP geht es ab dem nächsten Jahr an die Koordinierung und Umsetzung der vielen gesammelten Ideen und Anregungen. Doch zuvor sind alle Interessierten zu der Jahresabschlussveranstaltung am Samstag, 15. Dezember, um 10 Uhr ins STEP-Büro am Calwer Markt eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Oberbürgermeister Ralf Eggert wird ein Grußwort sprechen, und anschließend können die ausgestellten Ergebnisse des Stadtentwicklungsprozesses bei einem Gläschen Sekt und einem kleinen Snack begutachtet werden. Anfang 2011 hatten zahlreiche Bürger gemeinsam mit der Calwer Stadtverwaltung und dem Gemeinderat den Weg in Richtung Stadtentwicklungsprozess eingeschlagen, mit dem Ziel ein Gesamtkonzept als Leitfaden für die zukünftige Entwicklung der Stadt Calw zu erstellen. Die Schwerpunkte sind Wohnen und Städtebau, Miteinander in Calw, Umwelt, Landschaft, Freiräume, Arbeit, Handel, Tourismus und Mobilität.

Es folgten zahlreiche Veranstaltungen zur Bürger-, Jugend- und Seniorenbeteiligung, um verschiedenen Bevölkerungs- und Altersgruppen die Möglichkeit zu geben, sich für die Ent-

wicklung der Stadt Calw einzubringen. Auf eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und den Mitgliedern des Gemeinderates wurde stets geachtet. So wurden die Arbeitsschritte regelmäßig Herrn Oberbürgermeister Eggert und dem Gemeinderat vorgestellt. Auch die Öffentlichkeit wurde mit einbezogen und kontinuierlich über den Verlauf des Stadtentwicklungsprozesses informiert. Eine Abschlussveranstaltung wird im Frühjahr/Sommer 2013 folgen, wo die mit der Begleitung des Stadtentwicklungsprozesses beauftragte Bürogemeinschaft Sippel | Buff das Gesamtkonzept für Calw vorstellen werden.

Das STEP-Büro wird zum Jahresende geschlossen, zukünftige Koordination im Büro des Oberbürgermeisters

Zum Jahresende wird nach den erfolgreich durchgeführten Beteiligungsschritten das STEP-Büro seine Türen schließen. Das Büro im Innenhof des Calwer Marktes diente als Anlauf- und Koordinierungsstelle. Tilla Steinbach führt künftig die Koordination des Stadtentwicklungsprozesses im Büro des Oberbürgermeisters weiter. Der Oberbürgermeister kommt damit der Forderung aus der Bürgerschaft entgegen, dass die Interessen der Bürger einen hohen Stellenwert einnehmen.

● **Schutz vor Abrutschungsgefahr der früheren Hirsauer Deponien hat oberste Priorität**

Tälesbach–Sanierung kann beginnen

Der Petitionsausschuss des baden-württembergischen Landtages hat eine Entscheidung in Sachen Tälesbach-Sanierung getroffen: Die Petition der „Bürgerinitiative Tälesbach“ vom Frühjahr ist abgelehnt. Für das Landratsamt Calw als zuständige Altlasten- und Bodenschutzbehörde bedeutet dies, dass das rechtliche Verfahren zur Vorbereitung der Sanierung nun abgeschlossen werden kann.

„Die Entscheidung des Petitionsausschusses hat die fachliche Sicht der Landkreisverwaltung voll bestätigt“, so der zuständige Dezernent für Umwelt und Ordnung, Dr. Joachim Bley. „Wir freuen uns über diese Entscheidung und setzen nun alles daran, das Verfahren abzuschließen und die Sanierung so möglich zu machen. Unser Ziel ist es, dass die Stadt Calw den Förderbescheid zur Altlastensanierung vor Weihnachten im Briefkasten hat“, so Bley weiter.

Sanierungspflichtig sind die Stadt Calw und die Deutsche Bahn AG als Betreiber der ehemaligen Deponien sowie als Grundstückseigentümer. Die Sanierung der Altablagerungen Tälesbach ist notwendig, da die steilen Böschun-

gen der ehemaligen Deponien nicht standfest sind und in den Tälesbach abzurutschen drohen. Dies könnte eine Wasser-Schlamm-Lawine auslösen, die sich ins Tal ergießt. Der Schutz der Hirsauer Bevölkerung sowie des Flusses Nagold haben deshalb oberste Priorität. Unmittelbar unterhalb des Tälesbachs liegen das Gewerbegebiet mit Moschee, die Bundesstraße und der Kursaal.

Die Altablagerungen Tälesbach wurden in den vergangenen Jahren fachlich in mehreren Stufen untersucht. Die Altlastenbewertung ergab einen Handlungsbedarf lediglich hinsichtlich der mangelnden Standsicherheit. Eine Gefahr für das Grundwasser besteht nicht.

Die Sanierung soll durch die Herstellung von Erdstützkörpern erfolgen, die seitlich zur Stabilisierung an die Altablagerungen angeschüttet werden. Hierfür sind rund 500.000 Kubikmeter Erdmaterial notwendig.

„Diese Sanierungsvariante ist die wirtschaftlichste Variante, die das vorgegebene Sanierungsziel erreichen kann. Es besteht keine rechtliche Grundlage eine teurere Methode zu fordern, welche denselben Erfolg bringt“, so Matthias Kreuzinger, der Abteilungsleiter für



Umwelt- und Arbeitsschutz im Landratsamt Calw. „Hinzu kommt, dass die Stadt Calw eine Altlastenförderung des Landes Baden-Württemberg bekommt, mit diesen Geldern muss wirtschaftlich umgegangen werden“, so Kreuzinger abschließend.

Die Sanierungspflichtigen können nach Durchführung der notwendigen Ausschreibungen mit der Sanierungsmaßnahme im Jahr 2013 beginnen. Es ist davon auszugehen, dass im Sommer die Vorbereitungen abgeschlossen sind. Erste Maßnahmen, wie Ausstockung des Waldes sind bereits früher möglich. Das Landratsamt Calw wird die Sanierungsmaßnahme begleiten und überwachen.

● **Sparkassen-Filiale auf dem Wimberg wird im Herbst kommenden Jahres geschlossen**

Der Bankomat an zentraler Stelle bleibt bestehen

Vor einiger Zeit gab die Sparkasse Pforzheim Calw bekannt, dass sie kleinere Geschäftsstellen in ihrem Filialnetz schließen würde. Davon ist auch die Filiale auf dem Wimberg betroffen. Bei einer Informationsveranstaltung am Dienstag ging die Sparkasse auf die Fragen vom Stadt seniorenrat und dem Stadtteilbeirat Wimberg ein.

Mit dem Neubau der Sparkassenfiliale in Altburg wird die Geschäftsstelle auf dem Wimberg im Herbst kommenden Jahres geschlossen. Hintergrund ist eine rückläufige Frequentierung sowie schwierige räumliche Verhältnisse. In der Filiale Altburg werden Dienstleistungen für das Einzugsgebiet von Oberkollbach und Würzbach bis einschließlich Alzenberg und Wimberg angeboten werden. „Im Neubau haben wir bessere Möglichkeiten, auf die Sorgen und Wünsche der

Kunden einzugehen“, sagte der Altburger Geschäftsstellenleiter Christian Scherer.

Mit der Schließung der Filiale sind viele Bürger nicht einverstanden. „Hat die Sparkasse nicht auch Pflichten gegenüber ihren Kunden? Oder müssen wir unterstellen, dass der Profit im Vordergrund steht?“, bemängelte der Vorsitzende des Fördervereins Haus auf dem Wimberg, Hermann Morig, dass der ländliche Raum bei den Plänen vergessen worden sei. „Zur Wohnqualität gehört eine funktionierende Bank.“ Vor allem für die älteren Menschen auf dem Wimberg, deren Gruppe immer stärker werden wird. „Man fährt doch nicht nach Altburg, wegen Geld“, warf ein weiterer Zuhörer ein.

Auf Anregung von Oberbürgermeister Ralf Eggert reagierte die Sparkasse inzwischen. „Es wird an zentraler Stelle ein Bankomat installiert, an dem man Geld holen kann“, so der Calwer

Filialdirektor Alexander Dippold. Derzeit werden Verhandlungen zum Standort geführt. Auch verwies er auf die Serviceleistung von Hausbesuchen, bei denen Sparkassenmitarbeiter bei den Kunden vor Ort beraten und informieren. „Fordern sie uns dahingehend“, sagte Frank Stemmler, der seit 13 Jahren als Seniorenberater der Sparkasse fungiert.

Wegen aufwändiger Wartung und Betreuung wird es keinen Kontoauszugsdrucker auf dem Wimberg geben. „Wir werden unsere Kunden auch von Altburg aus betreuen“, versicherte Frank Schaible. Zudem stellt das Haus auf dem Wimberg einen Beratungsraum für die Senioren aus dem Wohnpark und betreuten Wohnungen zur Verfügung, wie Hausleiterin Monica Volaric äußerte. „Botendienste für Überweisungen werden bereits praktiziert.“

Christa Bittmann vom Stadtteilbeirat bedauert, dass nach beinahe 60 Jahren auf dem Wimberg die Filiale schließt. Für die Senioren ist eine große Umstellung nun die mobilen Serviceleistungen in Anspruch zunehmen. Zweifel hegten zudem etliche Besucher des Austausches, ob die Aufwendungen für die Serviceleistungen dauerhaft kostenfrei blieben. Frank Schaible wies am Ende der Informationsveranstaltung hin, dass „nach wie vor bei der Kundenbetreuung die individuellen Belange der Kunden im Vordergrund stehen“.



Info-Veranstaltung der Sparkasse auf dem Wimberg



● **Oberbürgermeister Eggert: Ein seltenes Ereignis, es ist keine Neuverschuldung geplant**

Haushaltsentwurf 2013 eingebracht

„Das Haushaltsjahr 2013 wird kein schlechtes Jahr werden“, mit diesen vorsichtig optimistischen Worten brachte Oberbürgermeister Ralf Eggert den Etat-Entwurf für das nächste Jahr in der jüngsten Gemeinderatssitzung ein. In der traditionellen Haushaltsrede sagte das Calwer Stadtoberhaupt auch warum: „Eine geplante Zuführungsrate von annähernd vier Millionen Euro führt aufgrund großer Ausgabendisziplin im Vermögenshaushalt dazu, dass wir keine Neuverschuldung im städtischen Haushalt haben werden.“

Oberbürgermeister Eggert warnte jedoch vor allzu großem Optimismus: „Denn trotz der sehr erfreulichen Entwicklung einer ausbleibenden Neuverschuldung müssen wir die Realität erkennen: „In einer Zeit der Vollbeschäftigung und der höchsten Steuereinnahmen aller Zeiten schaffen wir es nicht, nennenswert Schulden zu tilgen. Es kommen nur keine neuen Schulden dazu.“

Für den Oberbürgermeister stellen sich folgende Fragen: „Wann, wenn nicht in dieser Zeit, will denn die Stadt Calw ihre Schulden tilgen? Wie wollen wir in wirtschaftlich etwas schwierigeren Zeiten uns antizyklisch verhalten können? Wie soll eine langfristig sinkende Bevölkerungszahl, die überwiegend aus Rentnern mit niedrigerem Einkommen besteht, diese Finanzlast tragen?“

Bei detaillierter Betrachtung habe die Stadt ein Problem auf der Einnahmenseite: „Aufgrund unserer immer noch sehr mangelnden eigenen Steuerkraft im Verhältnis zum Durchschnitt der anderen Kommunen ist es so, dass wir deutlich mehr Zuweisungen bekommen. Dies ist kein guter Zustand, da müssen wir etwas ändern, von dieser Sozialhilfe müssen wir wegbekommen.“

Ein wesentlicher Schwachpunkt seien die äußerst niedrigen Gewerbesteuereinnahmen, so Eggert: „Wir müssen uns weiter mit der Erschließung des Gewerbegebiets Lindenrain befassen, auch wenn es uns in den nächsten Jahren viel abverlangt, ist doch nur so für die kommenden Generationen eine Verbesserung zu erreichen.“

Wichtig sei auch die Gewinnung neuer Ein-

wohner, zumal der Verkauf von Bauplätzen eine wesentliche Einnahmequelle sei. Erste Erfolge seien schon sichtbar: „Durch die Förderung von Wohnungskäufern und durch die Ausweisung von Neubaugebieten ist es der Stadt Calw erstmals seit langer Zeit wieder gelungen, mehr Einwohner zu generieren. 130 Personen sind seit Mitte 2011 bis Mitte 2012 zu uns gekommen, was 100.000 Euro jährliche Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt bedeutet. Wenn wir weiterhin die größte Stadt im Landkreis Calw bleiben wollen, müssen wir diesen Weg weiter gehen.“

Deutlich schlechter laufe es auf dem Gebiet des Einzelhandels. Die Große Kreisstadt Calw binde rechnerisch nur neun Prozent Kaufkraft von den Nachbargemeinden. „Wir müs-

weiterhin in Bewegung, und auf vielen Ebenen gehe es voran: „Es liegt an uns, ob wir die Chancen erkennen, die eine sich stets verändernde Umwelt mit sich bringt. Gestalten wir die Zukunft unserer Stadt vorsichtig, aber nach reiflicher Überlegung entschlossen.“

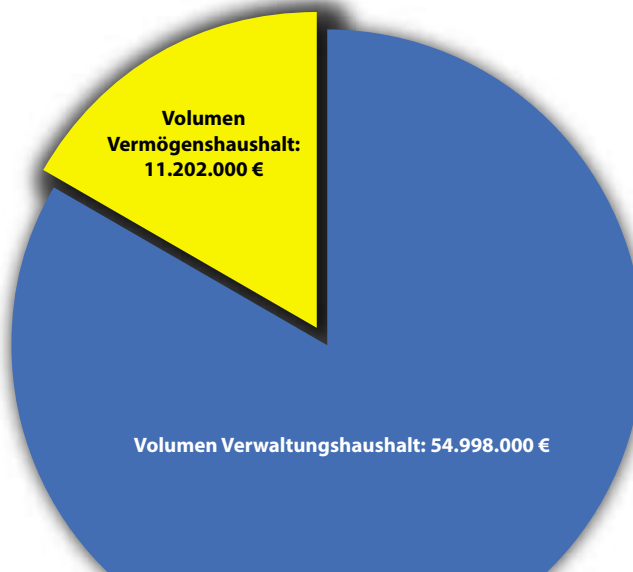
Stadtkämmerer Bernhard Bührlé war die Freude deutlich anzumerken. „Für 2013 können wir endlich mal wieder einen Haushaltsentwurf vorlegen, der eine positive Zuführungsrate enthält.“ Auch wies er darauf hin, dass der neue Etat ohne Netto-Neuverschuldung auskomme: „Einer Kreditaufnahme von 1,48 Millionen Euro stehen Kredittilgungen von 1,488 Millionen Euro gegenüber.“

Das Zahlenwerk für 2013 weist ein Gesamtvolumen von 66.200.000 auf, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 54.998.000 Euro und auf den Vermögenshaushalt 11.202.000 Euro. „Das Volumen des Verwaltungshaushalts liegt um rund 5.025.000 Euro, das sind zehn Prozent, höher als im Jahr 2012. Das bedeutet aber nicht, dass die Ausgaben der Stadt um zehn Prozent gestiegen sind, sondern dass es im Haushaltsentwurf gelungen ist – und das ist ein erfreulicher Aspekt des Haushalts 2013 – eine Zuführungsrate von 3,85 Millionen Euro darzustellen“, so Bührlé, der das Haushaltsjahr 2013 als ein „atypisch gutes Jahr“ für die Stadt Calw bezeichnete.

Es sei gekennzeichnet durch ungewöhnlich hohe Einnahmen bei den Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft. Allerdings müsse in den Folgejahren 2014 bis 2016 bereits wieder mit einer niedrigeren Zuführungsrate gerechnet werden.

Bei den Gewerbesteuereinnahmen rechnet Bührlé für 2013 mit einem Rückgang auf 5,5 Millionen Euro. „Dieser Wert liegt allerdings noch 375.000 Euro höher als in der bisherigen Finanzplanung vorgesehen. Insgesamt wird das Calwer Gewerbesteueraufkommen wie in den Vorjahren bei knapp 40 Prozent des Aufkommens vergleichbarer Städte liegen.“

Von der Zuführungsrate in Höhe von 3,85 Millionen Euro werden rund 1,5 Mio. Euro zur Schuldentilgung benötigt. 2,35 Millionen Euro stehen als Eigenmittel zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung.



Entwurf Haushalt 2013
Gesamtvolumen: 66.200.000 Euro
Zuführungsrate: 3,85 Millionen Euro

sen mehr tun für den Einzelhandel, auch in der Kernstadt. Wir müssen aufpassen, dass unser historischer Stadtkern nicht noch mehr Leerstände bekommt“, so der Appell des Calwer Oberbürgermeisters, der mit deutlichen Worten klar machte: „Calw darf nicht ausschließlich Museum sein.“ Ralf Eggert wörtlich: „Schon heute bieten wir Touristen eine wunderschöne Stadtkulisse mit zahlreichen leeren Schaufensterflächen.“

Große Zukunftsaufgaben sieht der Calwer Oberbürgermeister auch in der Krankenhaushauslandschaft und bei der geplanten S-Bahn-Anbindung. Calw sei auch ohne Neuverschuldung

- „Haindling“, Roland Kaiser und „Erste Allgemeine Verunsicherung“ kommen 2013 nach Hirsau

Weitere Zusagen für den Klostersommer

Drei weitere Events beim Calwer Klostersommer in Hirsau 2013 sind unter Dach und Fach: Am Donnerstag, 25. Juli, tritt die Kultband „Haindling“ auf, am Dienstag, 30. Juli, steht der ungekrönte Schlagerkönig Roland Kaiser auf der Bühne. Und am Freitag, 2. August, bringt die „Erste Allgemeine Verunsicherung“ Spaß ins Kloster.

Seit über 30 Jahren kultiviert Hans-Jürgen Buchner alias „Haindling“ seinen Musikstil, der geprägt ist von einer wilden Mischung aus exotischen Klängen und unterschiedlichsten Einflüssen – immer versehen mit der unverkennbaren Handschrift Buchners. „Haindling“-Konzerte haben eine mitreißende Wirkung, und auch das Publikum wird einbezogen, in diese „Therapie für Geist, Seele und Ohren“. Die „Haindling“-Band besteht aus Multi-Instrumentalisten: Sie spielen Alphörner, Saxophone, Trompeten, afrikanische Trommeln, Tuba, große Klanghölzer, um nur einige der ausgefallenen Instrumente zu nennen.



Die „Haindling“-Band

Einen ganz anderen Musikstil pflegt Roland Kaiser, der fünf Tage später nach Hirsau kommt. 1977 veröffentlichte Roland Kaiser seinen ersten Top-10-Hit „Sieben Fässer Wein“. Danach folgte Hit auf Hit. Ende Januar 2010 erklärte Roland Kaiser infolge einer chronischen Lungenerkrankung seinen Abschied von der Live-Konzert-Bühne. Nach erfolgreicher Lungentransplantation feierte Ro-

land Kaiser im Herbst 2010 bereits seinen ersten TV-Auftritt, legte mit dem Album „Alles ist möglich“ nach. Im Sommer 2011 kehrte Roland Kaiser mit Band auf die Live-Bühnen zurück.

Musikalischer Klamauk ist am 2. August zu erleben. „Banküberfall“, „Märchenprinz“, „Burli“: Das sind nur einige der großen Erfolge der österreichischen Spaß-Band „Erste Allgemeine Verunsicherung“ (EAV). Konzerte der EAV waren und sind zu einem nicht unerheblichen Teil die programmierten Schenkelklopfer – mit den bekannten Songs, allesamt mit einem Refrain versehen, von dem jeder einzelne sich bis heute als Evergreen-Ohrwurm behauptet hat. Aber die Band probiert stets Neues aus, und auch das aktuelle Material hat Hit-Qualitäten.

- Eintrittskarten gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen wie der Stadtinformation Calw, über die Hotline 01805 700 733 oder im Internet unter www.reservix.de. Weitere Infos im Internet unter www.klostersommer.de.

- Bekannte Stücke aus aller Welt am morgigen Samstag, 8. Dezember, in der Tanzschule Danek zu hören

„Palastperlen“ spielen weihnachtlichen Jazz und Swing

Ihr aktuelles Weihnachtsprogramm „Mit Schellack und Lametta“ präsentieren die „Palastperlen“ am morgigen Samstag, 8. Dezember, um 20 Uhr in der Tanzschule Danek. An diesem Abend verschmelzen Jazz und Swing, Sentimentales, Traditionelles und Weihnachtsstimmung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Das Weihnachtsprogramm des 13-köpfigen Salonorchesters feiert bei Danekdance seine Premiere. Die Musiker laden die Konzertbesucher zu einer Reise in die Welt der Weihnachtslieder ein. So werden an diesem Abend bekannte Stücke wie „White Christmas“, „Ru-

dolph, the red nosed Reindeer“ und „Stille Nacht“ erklingen und die Konzertbesucher auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Mit verschiedenen Programmen haben die Musiker in den vergangenen Jahren bei vielen Konzerten die Zuhörer begeistert. Dass das Salonorchester nun ein komplettes Weihnachtsprogramm zusammengestellt hat, ist nicht zuletzt den seit Jahren erfolgreichen Konzerten in Calw zu verdanken.

- Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von 19 Euro (ermäßigt 17 Euro) gibt es noch heute, Freitag, zwischen 15.30 und 23 Uhr bei Da-



nekdance. An der Abendkasse kosten die Tickets jeweils zwei Euro mehr als im Vorverkauf. Saalöffnung ist um 19.30 Uhr.

- „Das tödliche Vermächtnis“: Krimi Dinner am Samstag, 15. Dezember

Mörderisch kulinarischer Spaß in der Fuchsklinge

Mord garniert mit einem 3-Gänge-Menü bekommen die Gäste am Samstag, 15. Dezember, ab 19 Uhr im Waldrestaurant Fuchsklinge in Hirsau serviert. Um 19 Uhr geht es los mit dem Krimi Dinner „Das tödliche Vermächtnis“. Restkarten für 79 Euro sind noch zu haben.

Inspektor Watson von Scotland Yard braucht an diesem Abend die Mithilfe der Gäste bei der Aufklärung eines kuriosen Mordes an ei-

nem exzentrischen schottischen Lord. Es gilt, den Fall noch einmal aufzurollen und dem Täter durch geschicktes Kombinieren auf die Schliche zu kommen. Unter tatkräftiger Mithilfe der Anwesenden werden dabei unter anderem die Mordumstände und der Tatort nachgestellt. Großer Spaß und spannende Unterhaltung sind dabei garantiert. Am Ende der Ermittlungen werden diejenigen Detektive, die den Fall richtig gelöst haben, von Inspektor Watson mit einer kleinen Auszeichnung

belohnt. Hinsichtlich Kostümen und Requisiten ist dieses Krimi Dinner an das England der Zwanziger und 30er Jahre angelehnt und erfüllt alle Ansprüche an einen spannenden Kriminalfall. Abgerundet wird das Ereignis durch aufwändig gestaltete Beweisstücke und vielfältigste Ermittlungsunterlagen. Das 3-Gänge-Menü wird serviert vom Gastroteam des Waldrestaurant Fuchsklinge. Insgesamt bedeutet das Kitzel für Nerven und Gaumen.

- Tickethotline: 07472 980083

Das war der Calwer Weihnachtsmarkt



Schon am Nachmittag sammelten sich die Gäste rund um die vielen Stände



Weihnachtsdeko aller Art konnten die Besucher auf dem Weihnachtsmarkt erstehen



Auf der Bühne am oberen Marktplatz war ein abwechslungsreiches Programm geboten



Oberbürgermeister Ralf Eggert eröffnete den Calwer Weihnachtsmarkt

Vier Tage lang genossen die Calwer Bürger und die Gäste aus nah und fern die vorweihnachtliche Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt. Das besinnliche Erlebnis unter dem Motto „Märchenhaftes Calw“ lockte Tausende auf den festlich beleuchteten Marktplatz. Das bunte Rahmenprogramm begeisterte ebenso wie die schön dekorierten Stände.



Prost! Ein Punsch oder ein Glühwein wärmte bei den kalten Temperaturen



Der Marktplatz erstrahlt im Lichterglanz – eine tolle Atmosphäre zum Bummeln

Weihnachtsmarkt in der Landesklinik

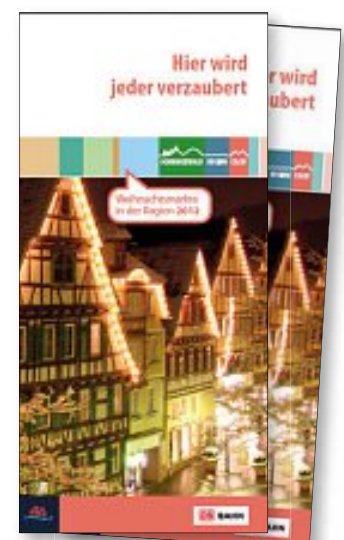
Am Sonntag, 16. Dezember, findet von 11.30 Uhr bis etwa 17.30 Uhr wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt des Klinikums Nordschwarzwald statt. Dieser ist in der Vorweihnachtszeit ein beliebter Treffpunkt in der Region geworden. Soziale Einrichtungen aus dem Landkreis Calw sowie die Arbeitstherapien des Klinikums bieten den Besuchern ein vielfältiges Warenangebot verschiedenster Handarbeiten und vieles mehr an. Die Werkfeuerwehr wird in Zusammenarbeit mit der Küche und der Bäckerei für das leibliche Wohl der Besucher sorgen. Posaenchöre aus der Region umrahmen den Weihnachtsmarkt mit festlicher Musik. Neben dem breiten Kinderprogramm dürfen die kleinen Gäste auch dieses Jahr wieder gespannt sein, welche Überraschungen der Nikolaus für sie bereit hält. Ab 14 Uhr findet im Gemeinschaftshaus des Klinikums ein Klavierkonzert mit Adventsmusik statt, zu dem alle Besucher des Weihnachtsmarktes bei Kaffee und Kuchen eingeladen sind.

● Broschüre mit allen Märkten der Region erhältlich

Weihnachtsmärkte im Überblick

Die Adventszeit hat begonnen und damit auch die Zeit der Weihnachtsmärkte. In der Hessestadt hat erst vergangenes Woche „Märchenhaftes Calw“ Tausende Besucher angelockt. Wer noch nicht genug vom Bummeln zwischen festlich beleuchteten Ständen hat, kann in der Region noch einige Weihnachtsmärkte erleben.

Zur besseren Übersicht sind in diesem Jahr alle in einer Broschüre zusammengefasst. Unter dem Titel „Hier wird jeder verzaubert – Weihnachtsmärkte in der Region 2012“ präsentieren sich die attraktiven Weihnachtsmärkte mit allerlei Überraschungen. Der 16-seitige Flyer enthält neben einer kurzen Beschreibung jedes Weihnachtsmarktes Informationen zu Öffnungszeiten, besonderen Angeboten und Parkmöglichkeiten. Die Broschüre liegt kostenlos in den Tourist-Informationen der Region, so auch in der Stadtinformation Calw aus und kann im Internet unter www.mein-schwarzwald.de abgerufen werden. Bestellungen für Plakate und zur Auslage von Flyern im Einzelhandel,



in der Gastronomie oder in Hotels nimmt das Landratsamt Calw telefonisch unter der Nummer 07051 160-605 oder unter E-Mail tourismus@kreis-calw.de entgegen.

● Ausschreibung „Lotto Sportjugend-Förderpreis 2012“

Preise für Jugendarbeit

Der Lotto Sportjugend-Förderpreis richtet sich an baden-württembergische Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Den Gewinnern bei diesem landesweiten Wettbewerb winken Preise im Gesamtwert von über 95.000 Euro. Gefragt sind pfiffige Aktionen der Vereinsjugendarbeit aus den Jahren 2011 und 2012.

Aus zwölf Regionen des Landes werden je zehn Vereine für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Die Plätze eins bis drei erhalten ein Preisgeld von 2.000 bzw. 1.500 und 1.000 Euro. Sieben weitere Vereine können sich über Anerkennungspreise von je 400 Euro freuen.

Unter den zwölf Erstplatzierten wird ein

Landessieger ermittelt, der eine zusätzliche Prämie von 3.000 Euro erhält. Daneben vergibt die Jury bis zu fünf mit je 1.000 Euro dotierte Sonderpreise für Projekte, die sich mit aktuellen sportlichen oder gesellschaftlichen Themen befassen. Die Preisverleihung findet im Mai 2013 im Europa-Park in Rust statt – einschließlich Erlebnisaufenthalt im Freizeitpark.

Die Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular sind bei der Baden-Württembergischen Sportjugend, den Sportbünden und in den Lotto-Annahmestellen erhältlich.

Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es auch im Internet unter der Adresse www.sportjugendfoerderpreis.de. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2012.

Geschichte(n) rund um die Heilige Nacht



Bei der Volkshochschule in Calw findet am Dienstag, 11. Dezember, von 9 bis 11.30 Uhr das Seminar

„Geschichte(n) rund um die Heilige Nacht“ statt. Wintersonnwendfeiern, das Fest des römischen Sonnengottes, Entwicklung und Bräuche des christlichen Weihnachtsfestes – die Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin Anette Ochsenwadel entführt die Teilnehmenden in verschiedene Zeiten und Vorstellungen, so dass sie Erzählungen und Kunstwerke aus alter und neuer Zeit rund um die Heilige Nacht genießen können. Der Eintrittspreis beträgt 17 Euro. Information und Anmeldung bis Montag, 10. Dezember, bei der Volkshochschule Calw, Tel. 07051 9365-0 oder www.vhs-calw.de

Probleme mit der Müll-Abholung bei eisiger Kälte

Die ersten Schneeflocken sind gefallen, und der Winter steht vor der Tür – und mit ihm die Probleme für die Müllabfuhr. Schnee und glatte Straßen machen ihr im ganzen Landkreis zu schaffen, vor allem in den höheren und steileren Lagen.

„Wir bitten um Verständnis, wenn in solchen Situationen nicht alle Tonnen pünktlich geleert werden“, so Helge Jesse, Leiter der Abfallberatung der Abfallwirtschaft Landkreis Calw. „Die Müllwerker versuchen aber, nach der Räumung die Straßen nachzufahren“ Allerdings gelingt dies nicht immer, da Nebenstraßen erfahrungsgemäß länger mit Eis und

Schnee bedeckt bleiben. Zu den Biotonnen: „Je kälter es wird, desto sorgfältiger sollte der Bioabfall in Zeitungspapier oder in Papiertüten verpackt werden, um die Feuchtigkeit zu binden.“ So könne verhindert werden, dass der Bioabfall an der Tonne festfriert.“ Bei Fragen zur Winterproblematik bei der Müllabfuhr gibt die Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 3030839 oder unter der E-Mail-Adresse kontakt@awg-info.de gerne Auskunft.



● Auszeichnung im Rahmen des Neujahrsempfangs am 6. Januar 2013

Stadt Calw ehrt herausragende Sportler

Beim Neujahrsempfang am 6. Januar 2013 wird die Stadt Calw herausragenden Sportlern aus der Kernstadt und den Stadtteilen eine besondere Würdigung zu teil werden lassen. Für ihre Leistungen werden sie Medaillen, Urkunden und Sachpreisen erhalten. Einige Anmeldungen der Vereine liegen bereits vor. Noch bis Freitag, 14. Dezember können erfolgreiche Sportler bei der Stadtverwaltung gemeldet werden.

Wie berichtet, können alle, die einen Olympischen-, Welt-, Europa- oder Deutschen Re-

kord aufgestellt haben; an Olympischen Spielen, Welt- oder Europameisterschaften teilgenommen haben oder in eine deutsche Nationalmannschaft gerufen wurden. Weiter dürfen Sportler gemeldet werden die Sieger einer Deutschen Meisterschaft waren, im Mannschaftsstart bei einer Deutschen Meisterschaft Platz 1 bis 3 erreichen konnten oder bei einer Welt- oder Europameisterschaft mindestens auf Platz sechs gelandet sind. Die Auszeichnung der Hessstadt kann an alle verliehen werden, die bei den genannten Wettkämpfen für Calwer Vereine gestartet sind

oder die ihren Hauptwohnsitz in Calw haben aber für einen auswärtigen Verein angetreten sind. Auf der Homepage der Stadt Calw sind die Richtlinien der Sportlerehrung unter „Bildung&Soziales“ und „Vereine“ nachzulesen. Die letzte Ehrung fand 2010 statt. Deshalb können die Vereine Sportler melden, die in den Jahren 2011 und 2012 mit ihrer Leistung geblüht haben.

Gabriele Rust von der Stadtverwaltung nimmt die Meldungen unter der Telefonnummer 07051 167-106, per Fax 07051 167-109 oder per Mail unter grust@calw.de entgegen.

● Finanzierung vom Förderverein der Grundschule Stammheim und der Vereinigten Volksbank

Kletterwand in der Grundschule eingeweiht

Da war die Freude bei den Kindern riesig: Als das Kinderhaus neben der Grundschule in Stammheim gebaut wurde, musste die bestehende Kletterwand weichen. Jetzt haben die Schüler eine Neue bekommen und weihen sie laut jubelnd ein.

„Ohne den Trubel und die Lebendigkeit der Kinder wäre es langweilig“, sagte Andreas Schütz, der Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule. Es sei wunderbar für die Jungen und Mädchen sich richtig austoben zu können. Angesichts des Ansturms auf die neue Errungenschaft konstatierte nicht nur er, dass sie wohl beinahe schon zu klein sei. Ortsvorsteher Philipp Koch zeigte sich begeistert von dem Projekt, das auf Initiative des Fördervereins realisiert wurde. Der Verein organi-



sierte auch die Finanzierung des 12.000 Euro teuren Neubaus, für den Thomas Fischer vom Hochbauamt der Stadt Calw die Bauleitung innehatte. Unterstützt wurden die Verantwortlichen zudem von Bürger Helmut Blaich und

auch die Schulstiftung beteiligte sich. „Es ist uns eine Freude, wenn wir solche Initiativen unterstützen können“, sagte der Filialdirektor der Vereinigten Volksbank, Hans-Peter Marterer. Im aktuellen Fall flossen 1.000 Euro aus dem Topf des Gewinnsparens der Volksbank in die Realisierung der Kletterwand. Mit Muskelkraft unterstützte er darüber hinaus den Kletterversuch des Ortsvorstehers. „Alle Kinder hätten ein Jahr auf ihr Taschengeld verzichten müssen, um die Kosten der Kletterwand abzudecken“, verdeutlichte Schütz. Deshalb sei man dankbar für jeden Helfer und Sponsor. „Dieses Engagement für unsere Schule ist von hohem Wert“, sagte Schulleiterin Dorothea Freidinger bei der Einweihung, die von den Schülern zudem mit einem Lied umrahmt wurde.

● MINT-Nacht am Maria von Linden-Gymnasium

Reiz der Naturwissenschaften

Wer Mathe, Physik und Co. aus den eigenen Schultagen als Mixtur aus trockenen Formeln und endlosen Rechenaufgaben in Erinnerung hatte, musste sein Bild bei der ersten MINT-Nacht am Maria von Linden-Gymnasium gründlich revidieren. 400 begeisterte Besucher ließen sich bei dem Naturwissenschafts-Event eines besseren belehren, denn es geht auch anders.



Mit grauer Theorie hatte die MINT-Nacht in dem die Wissensfelder Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik präsentiert wurden, herzlich wenig zu tun. Ganz im Gegenteil: Wie innovativ, rasant und spannend diese Themenbereiche sein können, zeigte schon das außergewöhnliche Dekor des Foyers, in dem zwei rein elektrisch betriebenen, PS-starke Sportwagen die Vorzüge modernster Elektrotechnik demonstrierten. Auch welchen Raum das Stammheimer Gymnasium individueller Entfaltung gibt, zeigte sich beim ersten Höhepunkt, dem Veranstaltungsauffakt mit der spektakulären Trommelperformance der „Trash Ton(n)es“:

Freudiger Anlass des mit großem Aufwand vorbereiteten Events war der „glatte Durchmarsch“ beim Bewerbungsprozess um das Zertifikat „MINT-freundliche Schule“. Schulleiterin Birgit Scholl erläuterte den anspruchsvollen Kriterienkatalog, den es für die Auszeichnung zu erfüllen galt. Zugleich hob sie die Leistungen der Lehrer, Eltern



Ortsvorsteher Philipp Koch überreichte Schulleiterin Birgit Scholl das neue Zertifikat

und Schüler hervor, die mit Engagement und einem überdurchschnittlichen Angebot im naturwissenschaftlich-technischen Bereich diesen Erfolg überhaupt erst ermöglicht haben. Dazu zählen unter anderem die insgesamt sieben Jugendforscht-Gruppen, das breite AG-Spektrum, die Ausbildung von Schülermentoren und die Teilnahme an Wettbewerben. „Wir sehen die anspruchsvollen Angebote und Leistungen der Schule als beste Werbung für unseren Standort“, sagte Ortsvorsteher Phillip Koch, der als Vertreter des Schulträgers die Zertifizierungsurkunde überreichte. Damit fiel der Startschuss für die Besucher, die zahlreichen Workshops, Aktionstationen und Versuchsaufbauten zu erkunden und MINT hautnah zu erleben. An über 25 Stationen präsentierten große und kleine Experten ihre Projekte – von der Welt der Roboter über Krabbeltiere unter dem Mikroskop bis hin zu biochemische Tests und einer mathematischen Variation des Ratequiz „Wer wird Millionär?“.

Freie Plätze bei „Musik für Eltern und Babys“

Ein besonders schöner Kurs läuft bei der Musikschule Calw unter dem Titel „Musik für Eltern und Babys“. Er richtet sich an Eltern, die Musik in den Alltag integrieren wollen und sich dazu Anregungen holen wollen.

Welche Lieder, welche Fingerspiele, welche Anregungen für die Ohren, welche Bewegungsspiele lassen sich wie anleiten und verwenden? Der Kurs gibt auf solche Fragen praxistaugliche Antworten.

„Für mich sind die Babykurse mit die schönsten Unterrichtsstunden in der Woche,“ verrät Musiklehrerin Anette Maniscalco, die die Kurse leitet. „Es ist so verblüffend, wie sich die Jüngsten mit jedem Lebensmonat mehr öffnen, wie intensiv sie auf Anregungen reagieren, das macht mir sehr viel Freude.“

Der aktuell laufende Kurs endet Anfang Dezember. Eine ganze Reihe von Eltern möchte gerne unmittelbar weitermachen und so lädt Anette Maniscalco weitere Interessierte ein, jetzt einzusteigen. Die Kinder der bestehenden Gruppen sind 9 Monate und etwas älter.

Der Kurs findet montags ab 10 Uhr im Pfarrgässle 1 in Calw-Stammheim statt und ist auf zwölf Termine begrenzt. Interessierte Mutter-Kind- oder Vater-Kind-Paare können sich beim Musikschulbüro, Telefon 07051 92080, vormerken lassen.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 08.12., 8 Uhr - Montag, 10.12., 8 Uhr

Dr.-medic stom. / UMF Klausenburg Monica Cuc, Lederstr. 58, Calw, Telefon 07051/2382

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

Tagesaktuelle Terminänderung unter:

<http://www.zahn-forum.de/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 07.12. bis Sonntag, 09.12.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 07.12., Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle; Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Sa. 08.12., Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1, Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg; Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)

So. 09.12., Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach); Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44 75365 Calw (Stammheim)

Mo. 10.12., Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59, Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Di. 11.12., Apotheke Schömberg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömberg bei Neuenbürg; Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

Mi. 12.12., Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

Do. 13.12., Hirsch-Apotheke Bad Teinach, Badstr. 29, Tel.: 07053 - 88 45, 75385 Bad Teinach-Zavelstein; Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1, Tel.: 07052 - 93 09 10, 75378 Bad Liebenzell

Die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht immer rechtzeitig dargestellt werden können. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf dienstags festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße

Dienstag von 9 bis 13 Uhr

Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjournal@calw.de, Telefon 07051 167 115.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag

Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

Sprechzeiten der Stadt Calw mit Außenstellen

Stadtverwaltung Calw
(Telefonzentrale: 167 0 / Fax: 167 109)
Montag-Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
und donnerstags 14 - 18.30 Uhr

Einwohnermeldeamt Kernstadt
Montag, Mittwoch, Donnerstag, 8.30 - 11.30 Uhr
Freitag
Dienstag 7 - 14 Uhr
Donnerstag 14 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Altburg - Schwarzwaldstraße 75 (Tel. 59091, Fax 6762)
Montag, Mittwoch bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 15 - 18.30 Uhr
Dienstagvormittag geschlossen

Sprechstunde des Ortsvorstehers
ab 3. August: Freitag 9 bis 11 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Ortsverwaltung Hirsau - Aureliusplatz 10 (Tel. 9675 0, Fax 967522)
Montag, Mittwoch bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 15 - 18.30 Uhr
Dienstagvormittag geschlossen

Sprechstunde des Ortsvorstehers
Donnerstag 9 bis 11 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Ortsverwaltung Stammheim - Hauptstraße 24 (Tel. 93695-0, Fax 93695-95)
Montag, Dienstag, Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 14 - 18.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14.30 - 18 Uhr

Ortsverwaltung Holzbronn - Im Klösterle 4 (Tel. 07053 7475 und Fax 07053 6584)
Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Mittwoch 17 - 18.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten sind wir unter Tel. 07051 936950 bei der Ortsverwaltung Stammheim zu erreichen.

Verw.stelle Heumaden, Gerhart-Hauptmann-Str. 25 (Tel. 930212/Fax: 930213)
ggf. über Zentrale Stadtverwaltung Calw (Tel. 1670)

Montag 14 - 18.30 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Verwaltungsstelle Wimberg, Ostlandstraße 11
Telefon 07051 966945
Montag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr

Samstag, 08.12.
16.30 Uhr Calw-Hirsau, Aureliusplatz
Singen unterm Weihnachtsbaum

Sonntag, 09.12
18 Uhr Calw, Stadtkirche
Klangrede II

Mittwoch, 12.12.
ab 8 Uhr Calw, Innenstadt
Krämermarkt

Freitag, 14.12.
16 Uhr Calw, Aula, am Schießberg
Aschenputtel - das Musical
Calw, Forum am Schießberg
Jazz am Schießberg - Volker Engelberth Trio

Samstag, 15.12.
19 Uhr Calw-Hirsau, Waldrestaurant Fuchsklinge
Das Krimi Dinner - Das tödliche Vermächtnis

Sonntag, 16.12.
18 Uhr Calw, Stadtkirche
Klangrede III
Großes Weihnachtskonzert des LiCo Calw als Abschluss des Jubiläumsjahres

Ausstellungen
Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30
Hesse - 2012 - Yvelle von Alzheim "Typometamorphosen"
bis 20.01.2013

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-16 Uhr. In kraftvollen Buchstabenverwirbelungen - den "Typometamorphosen" - lässt Yvelle von Alzheim aus Texten des Dichters Hermann Hesse eigene Formen entstehen. Der Fokus liegt dabei auf den bedeutendsten Werken von Hesse - und gleichsam auf kleineren unbekannteren Zeilen. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Arbeiten, die zum Anlass des 50. Todestags von Hermann Hesse und für diese Ausstellung entstanden sind. Yvelle von Alzheim lebt in der Vulkaneifel und arbeitet derzeit als Künstler in Deutschland, auf Lanzarote und in Israel.

Hallenbad

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad
Die Schwimmbegeisterten können zu folgenden Öffnungszeiten das Calwer Hallenbad, Am Schießberg, während des öffentlichen Badebetriebs besuchen:

Montag: kein öffentlicher Badebetrieb
Dienstag: 06:00 - 07:00 Uhr Frschwimmen
15:00 - 20:00 Uhr Familienbad mit
15:00 - 16:30 Uhr Spielnachmittag
Mittwoch: 14:30 - 21:00 Uhr Familienbad
Donnerstag: 13:30 - 15:00 Uhr Damenbad
15:00 - 20:00 Uhr Familienbad
Freitag: 13:00 - 21:00 Uhr Familienbad
Samstag: 08:00 - 09:00 Uhr Familienbad
09:00 - 10:00 Uhr Seniorenschwimmen
10:00 - 16:30 Uhr Familienbad mit
13:30 - 15:30 Uhr Spielnachmittag
Sonntag: 08:00 - 13:30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist. Das Calwer Bäderteam bittet um Ihr Verständnis und freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: Di-Do, Sa-So 11 bis 16 Uhr
Klostermuseum Hirsau: November bis März Winterpause
Palais Vischer: November bis März Winterpause
Gerbereimuseum: November bis März Winterpause Gruppenführungen nach Terminabsprache möglich, Telefon 07051 3751
Bauernhausmuseum Altburg: November bis März Winterpause
Der Lange: geschlossen

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399, Fax: 07051 167 398, E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 07.12.
19.00 - 20.30 Uhr Calw, Marktplatz - vor dem unteren Marktbrunnen
Nachwächterrundgang

Cinema Calw

Fr. 07.12., 17.45 & 20.15 „Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 2“

Sa. 08.12., 15.30 „Hotel Transsilvanien“ in Digital 3D
17.45 & 20.15 „Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 2“

So. 09.12., 15.30 „Hotel Transsilvanien“ in Digital 3D
17.45 & 20.15 „Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 2“

Mo. 10.12., 17.45 & 20.15 „Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 2“

Di. 11.12., 17.45 & 20.15 „Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 2“

Mi. 12.12., 16.15 & 20.15 „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“
in Digital 3D